

Der Weg zu deinem Herzen

Von Vivi_chan

Kapitel 6: Flaschendreher - einfach zu heiß!

Hallöchen *wink*!!!!!!

Hier ist der nächste Teil meiner FF. Ich danke all denen die mir ein Kommi hinterlassen haben, dass war einfach super lieb von euch. Habe mich echt riesig gefreut.

Und an LaChouchoute: In diesem Teil kommt schon was zwischen Vivi und Zorro vor, aber nicht so viel. Im nächsten Teil auch nicht, aber das 8. Kapitel gehört dann Vivi und Zorro ganz allein. Außer mir kommt noch ne Idee dazwischen *g*.

An Dada: *g* Es macht Spaß an solchen Stellen aufzuhören. Ich glaub schon das ich nen kleinen Hang zum Sadismus habe *gg*. Naja, ich hasse es eigentlich wenn ich ne FF lese und an so ner spannenden Stelle aufgehört wird, aber mir selber macht das Spaß. Naja, ich hoffe du verzeihst es mir.

So und an die anderen alle, ein riesengroßes DANKE. Ihr wisst gar nicht wie doll lieb ich euch habe ^__^. (Das habe ich doch schon mal erwähnt. Aber ist ja auch egal ^-^)

Und nun geht es weiter. Viel Spaß!!!!

(Stellt euch vor, mir gefällt dieses Kapitel sogar ganz gut *g*).

6. Kapitel: Flaschendreher - einfach zu heiß!

Er wollte gerade mit seiner Zunge in ihren Mund eindringen, als die Tür laut aufgerissen wurde und ...

Lina im Türrahmen stand. Laut schrie sie in den Raum.

"Sanji, ich helfe dir beim Frühstück machen." Die beiden küssenden fuhren erschrocken auseinander und sahen entsetzt zur Tür. Doch so wie es schien hatte die lilahaarige die beiden noch nicht bemerkt, denn suchend sah sie sich im Raum um. Als erstes sah sie Ruffy der am Boden schlief und dabei kratzte sie sich fragend am Kopf. Dann wandte sie ihren Kopf zur anderen Seite und entdeckte dort Nami und Sanji. Verwirrt sah sie die beiden an und wusste nicht was sie sagen sollte. Die beiden am Boden, nebeneinander, rot im Gesicht und erschrocken. Sollte das etwa heißen....NEIN, nie im Leben. Nicht die beiden, dachte sich Lina. Sie wollte gar nicht denken, dass Sanji mit dieser blöden Zicke, wie sie Nami gerne nannte, was hatte. Da wurde einem nur noch schlecht. Ihre Gesichtszüge entspannten sich und dann meinte sich in einem lieblichem Ton.

"Komm Schatzi, wir kochen heute zusammen."

Obwohl die Eifersucht wieder in der orangehaarigen hochkam, beherrschte sie sich

doch und stand gelassen auf. Grinsend sah sie zu Lina und stemmte die Hände in die Hüften. Sanji saß währenddessen immer noch am Boden und hatte sich schon auf einen gehörigen Wutausbruch von Nami gefasst gemacht. Bei solchen Kleinigkeiten rastete sie ja normalerweise immer völlig aus, doch was den Smutje verunsicherte war, dass sie dieses mal ziemlich locker aussah. Plötzlich bückte sich die Navigatorin zum blondhaarigen hinunter und flüsterte ihm dann ins Ohr, sodass nur er es hören konnte.

"Vielen Dank für alles. Bei Gelegenheit revanchiere ich mich." Dadurch wurde der Kopf von Sanji nur noch röter als er schon war und er stammelte nur ein leises "OK". Grinsend verließ Nami die Kombüse und draußen kam ihr erst mal eine brennende Hitze entgegen. Obwohl es erst früh am morgen war, stand die Sonne schon hoch am Himmel und brennte höllisch heiß auf die Erde runter. Die Navigatorin machte sich auf den Weg ins Mädchenzimmer, wo sie auch schon auf Vivi und Sara traf, die gerade beim umziehen waren.

"Vivi, zieh dir diesen Pulli lieber aus. Draußen ist es saumäßig heiß." Die blauhaarige nickte nur und zog sich wieder um, doch gleich darauf drehte sie sich wieder zu Nami und fragte.

"Wo warst du heute Nacht eigentlich?" Nun drehte sich auch Sara um.

"Genau, ich bin heute Nacht noch einmal aufgewacht, aber du warst nicht in deinem Bett." Das grinsen der orangehaarigen wurde nur noch breiter, als es sowieso schon war.

"Du willst damit doch nicht sagen, dass du und.....Sanji....." Nami schüttelte bloß den Kopf und erzählte alles bis ins kleinste Detail. Die beiden Freundinnen hörten gespannt zu und als die Navigatorin dann zu Ende geredet hatte, war erst mal Stille. Keine wagte ein Wort zu sagen. Doch dann sprangen Vivi und Sara gleichzeitig auf und vielen ihrer Freundin um denn Hals, dabei meinten sie

"Das freut mich so für dich" und

"Jetzt könnte was aus euch beiden werden."

"Ja, ich hoffe es. Doch ich werde Sanji noch nicht sagen, dass ich ihn liebe. Ich will noch keine Voreiligen Schlüsse ziehen. Aber ich glaube, lange werde ich nun nicht mehr ohne ihn auskommen."

Die anderen beiden nickten und gingen dann zum Frühstück, da sich Nami noch umziehen musste. Sie stand nämlich immer noch in ihrem Schlafanzug da. Summend ging sie zu ihrem Schrank, öffnete diesen und suchte sich die passenden Klamotten heraus. Nun trug die orangehaarige eine ganz kurze Jeans-Hose, die gerade mal so ihren Arsch verdeckte und einen ganz kurzen weiß-roten Spagettiträger, der schon eher einem Bikini Oberteil ähnelte. Glücklicherweise ging sie auch zum Frühstück, wo alle gleich bemerkten das mit Nami etwas nicht stimmen konnte. Doch niemand sagte irgendetwas, weil sie nicht wollten, das sich ihre gute Laune, doch noch in schlechte umwandelte. Nach dem Essen gingen alle an Deck und folgten, wie jeden morgen, seinen eigenen Beschäftigungen. Sara stand an Deck der Flying Lamb und wusste nicht genau was sie machen sollte. Doch dann kam ihr eine Idee und sie ging zu Ruffy rüber, der wie immer an seinem Lieblingsplatz saß.

"Ruffy, sag mal. Magst du Karten spielen?" Der Angesprochene drehte sich um und meinte in seinem kindlichen Ton.

"Aber klar, warum nicht." Er sprang runter und lächelte Sara freundlich an. Nami hatte gerade den letzten Artikel der Zeitung durchgelesen, als sie diese zur Seite legte und meinte.

"Ich hab ne bessere Idee. Karten spielen ist langweilig, aber was haltet ihr von.....'sich machte eine kleine Pause und grinste fies vor sich hin'.....von Flaschendreher?"

"Och nöööö!!!!", kam es gleich darauf von Reva. Die anderen sagten nichts und überlegten nur, doch plötzlich steckte Sanji seinen Kopf aus der Kombüse und erwiderte.

"Warum nicht, Nami-Maus. Ich denke das könnte ganz schön lustig werden." Dabei warf er der Navigatorin einen Blick zu den sie nicht deuten konnte. Auch Reva war plötzlich wie aus heiterem Himmel, doch damit einverstanden und auch die anderen stimmten zu.

Sie setzten sich im Kreis hin und warteten auf Sanji, der noch eine Flasche holen wollte.

"Zorro, ist ja gar nicht da, ich hole ihn mal schnell." Damit war Vivi aufgesprungen und zu Zorro gelaufen, der wie immer pennte. Sie setzte sich auf seinen Schoß und drückte ihre Lippen auf die seine. Verwundert riss der Schwertkämpfer die Augen auf, doch sogleich schloss er sie wieder und begann den Kuss leidenschaftlich zu erwidern. Dieses mal zögerte er nicht lange und steckte seine Zunge in ihren leicht geöffneten Mund. Die beiden fingen sofort ein heftiges Zungenspiel an und hörten nicht einmal wie die anderen schon nach ihnen riefen. Doch als Nami ihr Glück versuchte, wurden beide sofort hellhörig und fuhren auseinander. Die hatte echt ne Stimme. Bestimmt hatte man sie schon bis zur nächsten Insel gehört. Die beiden Verliebten standen auf und setzten sich ebenfalls in den Kreis. Gerade wollte Nami die Flasche drehen, als Ruffy plötzlich meinte.

"Wie geht das Spiel überhaupt?" Allgemeines umkippen wäre gefolgt, würden die Freunde nicht bereits am Boden sitzen. Schnell erklärte die Navigatorin die Regeln und dann fing sie an die Flasche zu drehen. Alle sahen gespannt zu, wenn es denn als erstes treffen würde. Die Flasche wurde langsamer und langsamer und blieb dann bei Lina stehen. Ein hinterhältiges grinsen huschte über das Gesicht der orangehaarigen.

"Wahrheit oder Pflicht?"

"Ähm.....ich denke ich nehme....ähm...ja Pflicht." Nami schien zu überlegen und doch wusste sie bereits was Lina machen sollte. Und dann sagte sie in einem fiesen Ton, denn man auch raushörte.

"Zungenkuss mit Lysop."

"Nein, nie im Leben. Du spinnst doch! Der kriegt keinen Zungenkuss von mir. Nie, nie, nie.", fing die lilahaarige auch gleich laut zu kreischen an. Die Navigatorin wusste das Lina Lysop nicht sehr mochte. Wieso das wusste niemand? Aber sie konnte ihn einfach nicht ausstehen und deswegen hatte Nami absichtlich den Lügner ausgesucht, damit Lina im einen Kuss gab.

"Ach sei doch keine Spielverderberin.", mischte sich nun Sanji ein. Die orangehaarige warf ihm von der Seite einen Blick zu und der Smutje zwinkerte ihr zu. Nun verstand auch sie. Er hatte das extra gesagt, weil er wusste, dass Lina es hasste, gegen Sanji zu sein. Und tatsächlich nickte diese dann bloß und kroch zu Lysop rüber, der sich seit dem Beschluss, dass er geküsst werden sollte, nicht mehr bewegt hatte. Kurz darauf sah er in zwei vor Wut funkelnde rote Augen. Der schwarzhaarige konnte nicht mal richtig reagieren bzw. sich wehren, als er auch schon die Lippen der lilahaarigen auf seinen spürte. Es war sein erster Kuss und er wollte diesen eigentlich von Kaya bekommen, aber in diesem Augenblick schien es ihm doch recht egal zu sein, denn er erwiderte den Kuss. Lina wollte es so schnell wie möglich über die Bühne bringen, also

drang sie mit ihrer Zunge in seinen Mund ein und fing an die des anderen anzustupsen. Lysop fühlte sich wie auf Wolke sieben und zwischen den beiden begann dann auch schon ein Zungenspiel. Doch gleich darauf löste sich Lina wieder von ihm und setzte sich zurück auf ihren Platz, während sie mit ihrem Handrücken immer wieder über ihre Lippen fuhr.

"Lasst uns weitermachen.", meinte Zorro.

Die lilahaarige drehte die Flasche und sie blieb bei Zorro stehen. Bevor ihn jemand fragen konnte was er wollte, meinte er auch schon.

"Ich nehme Wahrheit."

"Mmmhh.....was könnte ich dich fragen.....Ähm....bist du noch Jungfrau." Alle Augen waren nun auf den Schwertkämpfer gerichtet, besonders Vivi sah ihn durchdringend an.

"Ja, bin ich noch.", gab er barsch zurück. Er hasste solche Fragen. Aber ihm blieb ja nichts anderes übrig als die Wahrheit zu sagen, denn hätte er Nein gesagt, hätten die anderen ihn bestimmt weiter gelöchert. Wann hast du deine Unschuld verloren? Wer war das Mädchen mit dem du geschlafen hast? Hast du sie geliebt? Und auf solche Fragen hatte er nun mal keinen Bock. Leicht schüttelte er seinen Kopf und drehte die Flasche. Sie wurde langsamer und blieb dann letztendlich bei Nami stehen, die gleich meine, dass sie "Pflicht" nehmen würde.

"Dann leg mal einen kleinen Strip hin."

"WAS?! Ich soll für euch strippen! Du spinnst doch! Ich ziehe mich nicht nackt vor euch aus.", schrie sie laut.

"Klar, du willst doch keine Spielverderberin sein, oder?!", erwiderte er grinsend. Dabei kassierte er von Vivi einen Ellbogenstoß in die Seite.

"Ok, dann nur bis zur Unterwäsche.", meinte er schnell, da er die Prinzessin nicht noch mehr verärgern wollte.

Seufzend stand die Navigatorin auf und stellte sich vor die Gruppe hin. Es blieb ihr ja keine Wahl und da es auch nur bis zur Unterwäsche war, war es ja nicht so schlimm. Das ist ja das gleiche als würde sie ihm Bikini vor den anderen stehen. Dann kam ihr eine Idee und sie musste fies grinsen. So würde sie es Zorro zurück zahlen. Nami fing an sie leicht zu bewegen und drehte sich einmal im Kreis. Verführerisch ließ sie ihre Hand über ihre Brüste streifen und weiter hinunter, wo sie beim Reißverschluss ihrer kurzen Hose stoppte. Wie in Zeitlupe machte sie diesen auf und ließ die Hose dann auf den Boden fallen. Wieder fing sie an leicht zu tanzen, berührte sie an intimen Stellen und grinste ununterbrochen vor sich hin. Denn die Jungs sahen sie mit Stilaugen an. Dann zog sie sich auch ihr Oberteil aus und ging langsam zu Zorro rüber. In der Früh hatte sie noch nachgedacht ob sie sich einen BH drunter anziehen sollte. Erst wollte sie nicht, doch dann hatte sie sich doch dafür entschieden. Zum Glück, denn sonst würde sie jetzt mit nacktem Oberkörper vor allen stehen. Nami fuhr dem Schwertkämpfer sanft durch die Haare und setzte sich dann auf seinen Schoß. Ihre Beine waren links und rechts von seinem Körper (ich hoffe ihr wisst wie ich das meine). Die Navigatorin sah den enttäuschten und sauren Gesichtsausdruck ihrer Freundin und zwinkerte ihr zu. Sofort wechselte Vivis Gesicht in ein ebenfalls grinsendes. Denn auch die anderen konnten nicht anders, als bei diesem Schauspiel zu grinsen. Mit ihren Fingerspitzen fuhr sie seine Wange entlang, denn Oberkörper hinunter und wieder nach oben. Auch wenn es der grünhaarige nicht wirklich zugeben wollte, erregte ihn Nami gerade ungemein. Er konnte seinen 'kleinen Freund' kaum

noch in Zaun halten und wünschte sie würde endlich damit aufhören. Und gerade als er seinen Gedanken zu Ende gedacht hatte, stand sie auf, gab ihm einen Kuss auf die Stirn und ging zurück zu ihrem Platz, wo sie ohne weitere Worte die Flasche drehte. Dieses mal blieb sie bei Vivi stehen.

"Was willst du "Wahrheit oder Pflicht"?", fragte Nami ihre Freundin. Diese antwortete "Pflicht" und schon wieder musste sich die Navigatorin was ausdenken. Da kam ihr wieder eine ihrer genialen Idee.

"Sei mir nicht böse Vivi, aber ich will, dass du Zorros Glied anfasst." Stille. Allen blieb die Spucke weg, besonders der Schwertkämpfer war fassungslos. Was musste er denn heute noch alles durchmachen. Er wünschte sich das dieses Spiel endlich zu Ende gehen würde oder das er da nie mitgemacht hätte. Aber jetzt gab es ja kein zurück mehr.

"Das kannst du doch nicht von mir verlangen.", meinte die blauhaarige leise, doch dann fügte sie ihm lauten Ton hinzu "Oder?!?"

"Doch." Vivi seufzte hörbar laut auf und sah dann den grünhaarigen an, dieser nickte bloß, da ihm ja sowieso keine Wahl blieb. Zorro nahm seine Bauchbinde ab, damit sie mit ihrer Hand auch in die Hose reinkam *g*. Wieder waren alle still und sahen die beiden mit ihren großen Augen an. Die Hand der Prinzessin verschwand in seiner Hose und ging weiter runter. Vivi spürte wie ihr die röte ins Gesicht stieg und sie stoppte für einen kurzen Moment. Es war ihr irgendwie unangenehm. Erst als sie die Hand von Zorro auf ihrer Wange spürte, die sie leicht streichelte, wagte sie es weiter hinein und dann berührte sie es auch schon. Blitzartig wurde sie rot wie eine Tomate und lautes geklatschte ging durch die Runde. Sofort zog sie ihre Hand wieder aus seiner Hose, er band sich die Bauchbinde wieder um und dann atmete sie erleichtert auf. Die Prinzessin hatte es tatsächlich getan. Selber konnte sie es nicht glauben und doch es hatte sich irgendwie gut angefühlt. Auch Zorro fand es schön, als ihre weiche Haut, seinen Schwanz berührt hatte. Es war echt schön.

Doch beide wurden aus ihren Gedanken gerissen, denn die Flasche war stehen geblieben und zeigte nun auf Sanji, dieser wählte genauso wie die anderen "Pflicht".

"Nun ja, ich will das du Nami ein bisschen liebkostet. Sie verführst. Mit Küssen und sanften Berührungen. Du weißt schon was ich meine."

"Aber klar doch.", erwiderte der Smutje säuselnd. Die Navigatorin warf ihrer Freundin einen dankenden aber doch irgendwie sauren Blick zu und setzte sich ohne Vorwarnung auf Sanjis Schoß. So wie zuvor bei Zorro. Ihre Beine waren wieder links und rechts von seinem Körper und ihre Arme legte sie um seinen Hals, dabei grinste sie ihn an.

"Nein Sanji, das willst du doch nicht wirklich machen.", schrie Reva dazwischen.

"Ich dachte du liebst mich. Das sagst du doch immer.", fügte nun auch Lina dazu.

"Nö, ich habe nie gesagt das ich eine von euch liebe. Ihr bekommt nette Komplimente, aber mehr auch nicht.", erwiderte der Smutje in einem ruhigen Ton.

"Also los.", sagte Vivi.

Doch die zwei sahen sich erst noch in die Augen. Man konnte in Namis Augen deutlich Verlangen sehen. Verlangen nach seinen Küssen und seinen Berührungen, aber auch Angst. Angst enttäuscht und verletzt zu werden. Sanji hatte dies wohl bemerkt den er beugte sich zu ihrem Ohr vor und flüsterte leise.

"Ich tue dir schon nicht weh."

Dann wanderte sein Gesicht wieder zurück. Streifte das von Nami und die Lippen der

beiden trafen sich. Es war ein intensiver und leidenschaftlicher Kuss, der aber nicht zu einem Zungekuss wurde. Nach endlos langen Minuten, so schien es den beiden, lösten sie sich wieder voneinander um Luft zu holen. Der blondhaarige grinste und fing an ihren Hals mit kleinen Küssen zu bedecken. Nami legte den Kopf in den Nacken, sodass Sanji ihren Hals noch besser verführen konnte. Sanft streichelte er mit seiner Zunge darüber, gab ihr immer wieder kleine zärtliche Küsse und wanderte dann weiter nach unten zu ihrem Dekolte, wo er sie weiter verführte. Die Navigatorin musste ein stöhnen nun schon unterdrücken. Es war einfach so angenehm, so wunderschön. Seine weichen Lippen, diese Berührungen und Zärtlichkeiten. Wieso bloß? Wieso musste er auch noch anderen Mädchen hinterherlaufen. Er wäre so ein süßer Freund. Wenn die anderen nicht da wären, dann wäre es Nami viel lieber. Sie mussten doch nicht sehen das es ihr gefiel. Sie wollte nicht das die anderen wussten, dass sie sich in Sanji verliebt hatte. Doch da wurde sie aus ihren Gedanken gerissen.

"Ich denke das reicht.", meinte Vivi. Innerlich seufzte die orangehaarige auf, denn es hatte ihr echt verdammt gut gefallen. Doch bevor sie von ihm runterging, zog der Smutje sie noch näher zu sich und drückte ein letztes mal seine Lippen auf die ihrige. Es war ein kurzer, aber dennoch leidenschaftlicher Kuss und dann lösten sie sich voneinander. Nami stand auf und wollte sich gerade wieder auf ihren Platz setzen, als sie von weitem sah, wie sie sich einer Insel näherten. Ohne auf die anderen zu achten, ging sie an die Reling und schaute übers Meer. Kurz darauf kamen auch die anderen und plötzlich meinte Sara.

"Das ist Paradiese Beach. Unser Heimatland."

Alle beschlossen nun mit dem Spiel aufzuhören und sich noch ein bisschen auszuruhen. Die Navigatorin hatte noch gesagt, dass sie Abends bestimmt da sein würden und bis dahin sollte sich jeder Gedanken machen was er denn von der Insel brauchen könnte.

So, das wars dann wieder. Puh! Hoffe es hat euch gefallen und ich bekomme wieder ein paar liebe Kommis von euch.

Ciao *knuddel*

eure

Sweet Bulma